

## Zusammenfassung

# JUGENDSEXUALITÄT IN KROATIEN: SYMBOLISCHE UND BEHAVIORISTISCHE VERÄNDERUNGEN VON 1972 BIS 2005

Aleksandar Štulhofer  
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für Soziologie

Milana Dokmanović  
Kroatisches Verteidigungsministerium

Dean Ajduković  
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für Psychologie

Ivana Božičević  
Volksgesundheitsschule „A. Štampar“ der Medizinischen Fakultät  
Universität Zagreb, Kroatien

Krešimir Kufrin  
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien  
Abteilung für Soziologie

Die Jugendsexualität ist oft Gegenstand moralischer Entrüstung, die aus kultureller Zwiespalt im Hinblick auf die menschliche Sexualität bzw. ihre symbolische Bedeutung hervorgeht. In der vorliegenden Arbeit werden Veränderungen in den Einstellungen zur Sexualität und sexuellem Verhalten der Jugendlichen in Kroatien im Laufe der letzten 30 Jahre untersucht. Unser Ziel war, ein besseres Verständnis von der Dynamik der Jugendsexualität und entsprechenden soziokulturellen Einflüssen zu ermöglichen. Die dargestellten Analysen beruhen auf den Daten, die in zwei nationalen Untersuchungen erhoben wurden: *Einstellungen und Aktivitäten im Sexualleben der Jugendlichen in Kroatien, 1972* und *AIDS und Jugendliche, 2005*. Der Vergleich umfasst eine Reihe behavioristischer Dimensionen (sexuelle Initiation, Gründe für den ersten sexuellen Kontakt, Zahl der sexuellen Partner, Gebrauch von Verhütungsmitteln, Erreichen von Orgasmus), Informationsquellen über Sexualität und andere Einstellungen (über die Abtreibung und vorehelichen Sex). Die Untersuchungsergebnisse weisen klar darauf hin, dass es im beobachteten Zeitraum zu großen Veränderungen in sexuellem Verhalten und Einstellungen zur Sexualität gekommen ist. Die festgestellten Unterschiede lassen sich als Folgen zunehmender *zweifacher Permissivität* zusammenfassen: Zermürbung der früheren Moralnormen und Einschränkungen sowie sexueller Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Obwohl die Reichweite unserer Analysen durch eine Reihe methodologischer Probleme eingeschränkt bleibt— weswegen sie eher Illustrationen als Testergebnisse darstellen— wird die Gültigkeit vorgeschlagener Interpretationen durch die Konsistenz und Größe der festgestellten Unterschiede unterstützt.

**Schlüsselwörter:** Sexualität, Jugendliche, Permissivität, sexueller Egalitarismus, Kroatien